



Einer von uns  
Einer für uns

**DIE LINKE.**  
IM BUNDESTAG

Alexander Ulrich MdB



## BERLIN INFO für die Sitzungswoche vom 25-29.05.2020

Meine Rede zur Aktuellen Stunde

Mein Kommentar zur Anhörung des Wirtschaftsausschusses zum Konjunkturpaket

Antrag - Solidarische Mindestrente einführen

Antrag zur Umsetzung der Entsenderichtlinie

Debatte um Wiederaufbaufonds der EU-Kommission

Namentliche Abstimmungen zu Bundeswehreinsätzen

Antrag - Globale Gesundheitsfinanzierung vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie

Positionspapier - Betriebliche Berufsausbildung in der Corona-Pandemie schützen

Studie zur Präsenz aller DAX-Konzerne in Steueroasen

### Liebe Genossinnen und Genossen. Liebe Kolleginnen und Kollegen.

Die aktuelle Debatte der Union zur Absenkung des Mindestlohns ist völlig inakzeptabel. Genauso problematisch ist der Vorschlag, den Soli für alle abzuschaffen. Es kann nicht sein, dass die Superreichen in dieser Krise entlastet werden und die Mehrheit der Bevölkerung dafür zahlen soll.



*Meine Rede zur Aktuellen Stunde* - Wir brauchen jetzt ein Konjunkturpaket, das Einkommen und Beschäftigung sichert und die Kommunen

finanziell entlastet. Meine Rede ⇨



*Mein Kommentar zur Anhörung des Wirtschaftsausschusses zum Konjunkturpaket* – Ein großer Teil der Corona-Gelder fließt in

Großkonzerne, während die besonders beschäftigungsintensiven kleinen und mittleren Unternehmen überwiegend mit Krediten abgespeist werden, die nach der Krise in einem enormen Schuldenproblem münden könnten. Hier muss nachgesteuert werden!

[\[Mein Kommentar\]](#)

*Antrag - Solidarische Mindestrente einführen* - Die Altersarmut wird sich in absehbarer Zeit erheblich ausweiten, wenn jetzt nicht entschieden gegengesteuert wird. Menschen, die mindestens 25 Jahre in die Rentenversicherung eingezahlt haben, müssen Anspruch auf eine „solidarische Grundrente“ ohne Bedürftigkeitsprüfung haben. [\[Antrag\]](#)

Rede von Matthias Birkwald ⇨





*Antrag zur Umsetzung der Entsenderichtlinie* – Entsendete Beschäftigte arbeiten oft zu unmenschlichen Bedingungen auf Baustellen, in Reinigungsfirmen, in der Fleischwirtschaft, in der Gastronomie und im Pflegebereich. DIE LINKE fordert in ihrem



Antrag, die Entsenderichtlinie der EU-Kommission so umzusetzen, dass diese Situation endlich deutlich verbessert wird. [[Antrag](#)]  
⇨ Rede von Pascal Meiser

*Debatte um Wiederaufbaufonds der EU-Kommission* - Am Donnerstag wurde im Plenum über den sogenannten Wiederaufbaufonds der EU-Kommission debattiert.



DIE LINKE begrüßt die EU-Hilfen. Denn es ist so wie MdB Fabio de Masi sagt: „Deutschland kann nicht gesund werden, wenn Spanien und Italien Fieber haben“.

⇨ Rede von Fabio de Masi

*Namentliche Abstimmungen zu Bundeswehreinsetzungen* - DIE LINKE hat in allen drei Abstimmungen zu Bundeswehreinsetzungen im Ausland einstimmig mit Nein votiert. Dabei ging es um Einsätze an der EU-Navfor-Somalia-Operation „Atalanta“, bei der EU-geführten Ausbildungsmission EUTM Mali und an der „Multidimensionalen Stabilisierungsmission der Vereinten Nationen in Mali“ (Minusma). Die Linksfraktion lehnt Auslandseinsätze der Bundeswehr und die zunehmende Militarisierung in den internationalen Beziehungen ab. Mehr dazu in unserem [Entschließungsantrag](#).

*Antrag - Globale Gesundheitsfinanzierung vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie* - Am Donnerstag stand die internationale Zusammenarbeit in der Gesundheitspolitik auf der TO des Plenums. DIE LINKE fordert in ihrem Antrag, statt Milliarden in Rüstung und Militär zu stecken, endlich die versprochenen Mittel für Gesundheit einzusetzen.

[[Antrag](#)]

*Positionspapier - Betriebliche Berufsausbildung in der Corona-Pandemie schützen* -

Die Corona-Pandemie bedroht auch die Ausbildung. Hunderttausende Betriebe haben Kurzarbeit angemeldet. Es ist zu befürchten, dass viele in die Insolvenz gehen müssen. Politik und Wirtschaft sind aufgefordert, jetzt alles dafür zu tun, eine Ausbildungskatastrophe abzuwenden. [[Positionspapier](#)]

*Studie zur Präsenz aller DAX-Konzerne in Steueroasen* - Steuertricks gehören zum Geschäftsmodell aller 30 DAX-Konzerne. Unsere Studie zeigt, dass die Flaggschiffe der deutschen Wirtschaft von Delaware bis Luxemburg mit tausenden Töchtern in Steuerparadiesen vertreten sind. [[Studie](#)]



Weitere Infos auf meiner [Homepage](#) und im [Newsletter](#) der Fraktion.

Ich wünsche Euch ein schönes Pfingstwochenende!

Mit solidarischen Grüßen

Euer Alexander